

Vorwort

<https://doi.org/10.1515/zrs-2025-2040>

Liebe Leser:innen,

mit diesem Heft liegen Ihnen alle Rezensionen vor, die zwischen Oktober 2024 und September 2025 in der ZRS als *Open-Access*-Publikation online und frei zugänglich veröffentlicht worden sind.

Wir freuen uns, dass es uns in diesem Jahr gelungen ist, die Zahl der in der ZRS veröffentlichten Rezensionen deutlich zu erhöhen. Damit können wir Ihnen einen wesentlich breiteren und differenzierteren Einblick in die Neuerscheinungen auf dem Gebiet der germanistischen Sprachwissenschaft geben, als uns das aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren möglich war. Zu verdanken ist dies zum einen der Intensivierung der Rezensionseinwerbung, zum andern aber auch – und dies vor allem – der umsichtigen Betreuung der Redaktion durch Max Braune sowie der Umstellung redaktionsinterner Abläufe. Davon profitieren nicht nur unsere Autor:innen, sondern nun auch Sie als Leser:innen. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise die Attraktivität der ZRS noch weiter steigern konnten. Denn wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie, liebe Rezensent:innen und Leser:innen, uns mit Ihrem Interesse an Besprechungen von Neuerscheinungen überhaupt erst ermöglichen, ein Angebot wie das einer Rezensionszeitschrift zu realisieren.

Besonders hinweisen möchten wir auf zwei Angebote, die Sie ab sofort nutzen und, wenn Sie mögen, zugleich bekannt machen können: In unserem Neuerscheinungsdienst, der von X nach Bluesky ([@zrs-redaktion.bsky.social](https://x.com/zrs-redaktion.bsky.social)) umgezogen ist, machen wir regelmäßig auf neu erschienene Rezensionen aufmerksam. Zudem führen wir auf der Website unserer Zeitschrift seit letztem Jahr eine „Liste offener Rezensionsangebote“ (unter der Rubrik „Einreichen“). Weisen Sie auch auf diese gern hin oder kommen Sie selbst als Rezensent:in auf uns zu – wir freuen uns über Ihre Anfragen.

Für die finanzielle Unterstützung der Redaktionsarbeit danken wir wiederum der Bibliothek des Deutschen Seminars der Universität Zürich.

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Lasch (Dresden)
im Namen der Herausgeber:innen